
HERZLICH
WILLKOMMEN





Klimaschutz –

Warum wir auch in Eichenau handeln müssen

Hans Sautmann mit Marion Behr, Umweltreferentin im Gemeinderat

1. Klimawandel – Zahlen, Daten, Fakten
2. Warum wir in Eichenau gefordert sind
3. Was kann jeder einzelne tun?
4. Was kann die Kommune tun?

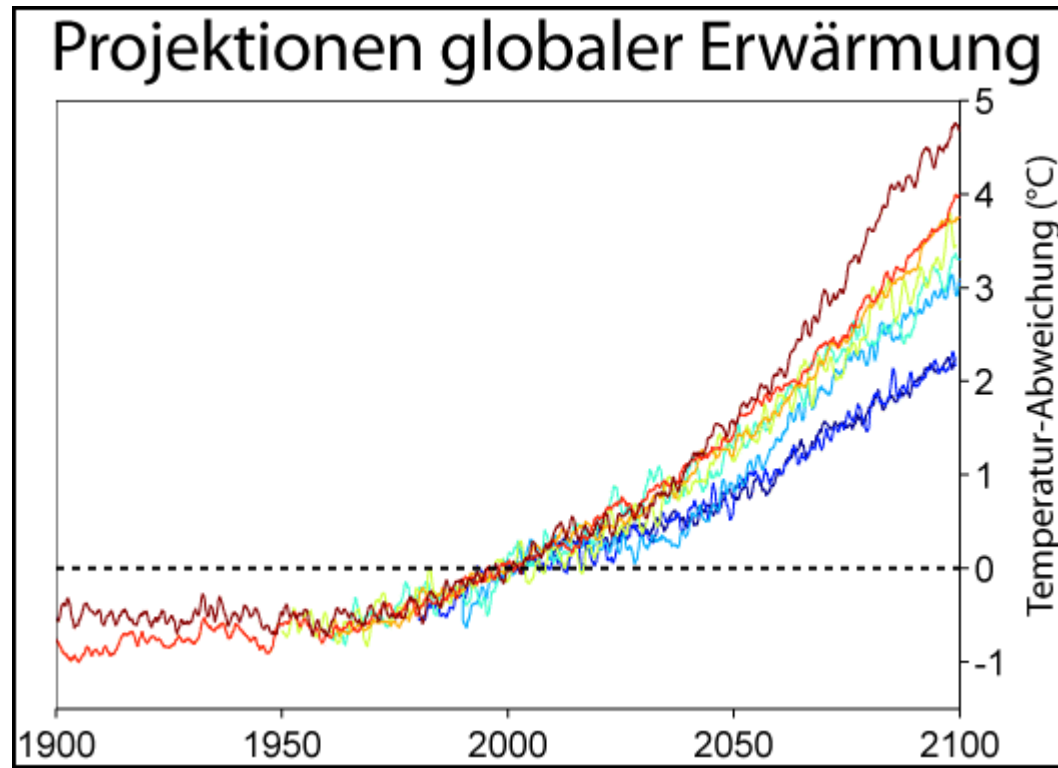


1. Klimawandel – Zahlen, Daten, Fakten

- Die **globale Erwärmung** oder **Erderwärmung** ist der Anstieg der Durchschnittstemperatur der erdnahen Atmosphäre und der Meere seit Beginn der Industrialisierung. Es handelt sich um einen Klimawandel durch menschengemachte Einflüsse.
- Wichtigste Ursache ist, dass die einfallende Sonnenstrahlung immer schlechter in den Weltraum zurückgestrahlt werden kann, und daher die Erde erwärmt. Das liegt wiederum an der **zunehmenden Konzentration von Treibhausgasen, vor allem CO₂, in der Erdatmosphäre**



Welche Erwärmung ist zu erwarten?



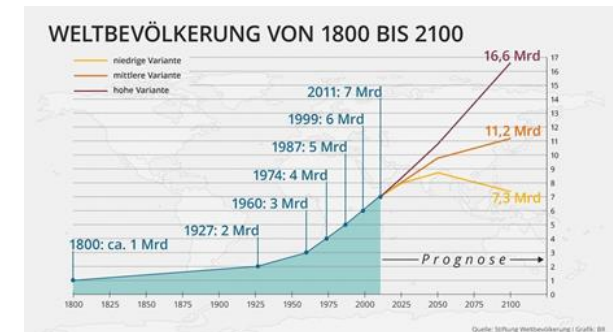
Prognosewerte liegen je nach Umfang des CO₂-Eintrages zwischen 1,5 und 4,5 Grad Erhöhung bis 2100. (Werte bezogen auf das vorindustrielle Niveau von ca. 1750.)

Zum Vergleich: Die schnellste Erwärmung im Verlauf von der letzten Eiszeit zur heutigen Warmzeit war eine Erwärmung um etwa ein Grad pro 1000 Jahre.



Folgen des Klimawandels

- Der Weltklimarat (IPCC) befürchtet katastrophale Folgen für die Menschheit, wenn es nicht gelingt, den Temperaturanstieg auf unter 2 Grad, besser 1,5 Grad, zu begrenzen.
- **Steigende Meeresspiegel:** bis 2100 wird ein Anstieg zwischen 0,4 m und 0,67 m prognostiziert. Folge für die Menschen: Städte und Regionen in Küstenlage werden überschwemmt und müssen geräumt werden. Steigende Meeresspiegel bedrohen vor allem Menschen in ärmeren Küsten oder Inselstaaten (Bangladesch, Carteret-Inseln, Fidschi - und Marshallinseln, Kiribati, Shishmaref).
- **Landwirtschaft:** Es wird weltweit mit einem Rückgang des landwirtschaftlichen Produktionspotentials bis 2080 von bis zu 16% gerechnet. Die Folge sind gravierende Ernährungsprobleme – bei weiter wachsender Weltbevölkerung.
 - nach den günstigsten Prognosen mindestens noch bis 2050.



- **Naturkatastrophen:** Globale Verdreifachung schadensrelevanter Naturereignisse.
- **Hitzewellen** werden häufiger und intensiver.
- **Hochwasserrisiko** nimmt deutlich zu.
- **Zunehmende weltweite Fluchtbewegungen**



Beim Klimaschutz darf es keine sozialen Verlierer geben - zwei Thesen:

- 1. International:** die fortgeschrittenen Industrieländer müssen mehr leisten und als Vorbilder vorangehen. Nur so sind sie glaubwürdig und nur so können die weniger entwickelten Länder mitgenommen werden. Deshalb kommt Deutschland eine hohe Verantwortung zu. Wir müssen unsere einstige Vorreiterrolle wieder einnehmen.
- 2. In Deutschland:** Die Wohlhabenden müssen mehr leisten als die sozial Schwächeren. Für diese muss es einen fairen sozialen Ausgleich von entstehenden Mehrkosten geben – sonst wird Klimaschutz als ‚Elitenprojekt‘ wahrgenommen, das auf ihre Kosten geht. Wo Arbeitsplätze verloren gehen (z.B. Kohleindustrie / Verbrennungsmotoren) muss es Investitionen für neue geben. Wo neue Qualifikationen erforderlich sind, muss es das Recht auf Umschulung und Neuqualifizierung geben.



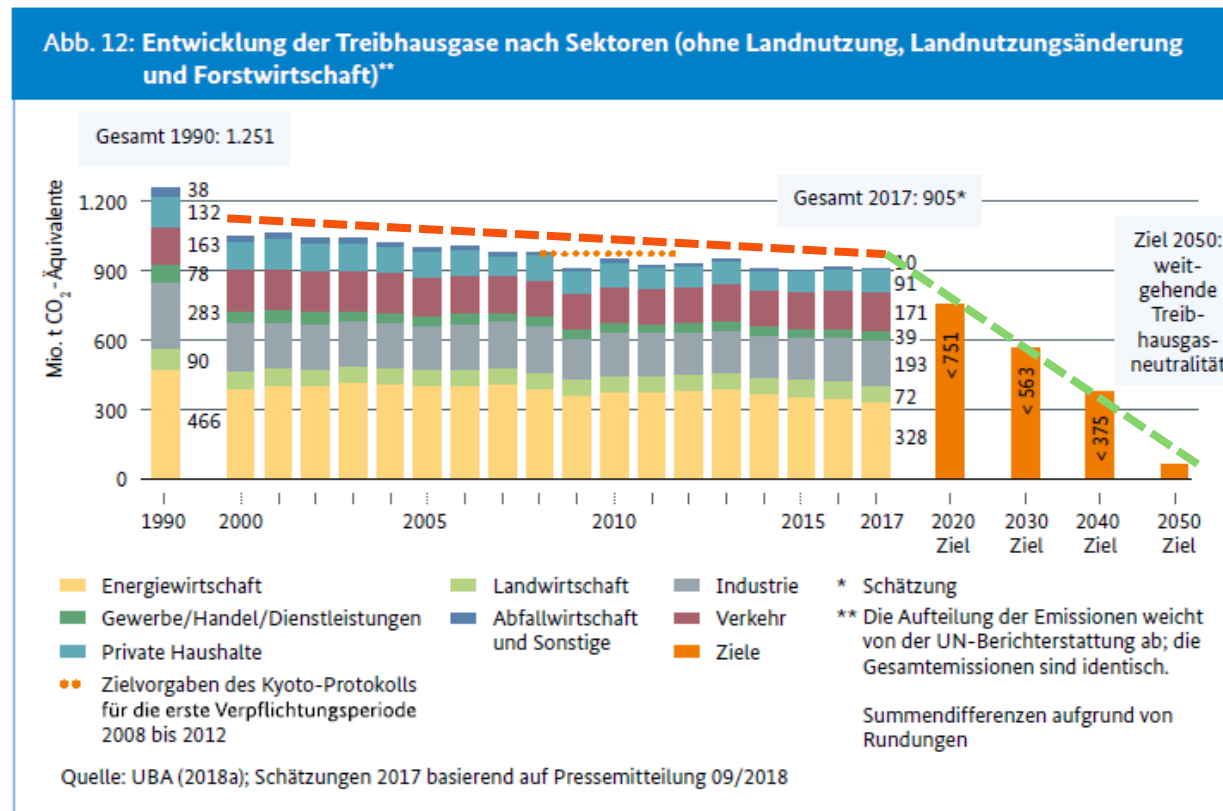
2. Warum wir in Eichenau gefordert sind

Im Pariser Klimaschutzabkommen haben sich 197 Staaten auf das Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad geeinigt.

***Klingt doch super : „Die werden es schon machen;
warum müssen wir überhaupt noch etwas tun?“***



Das selbstsetzte Reduktionsziel Ziel 2020 wird von der Bundesregierung nicht erreicht; der Rückgang der CO₂-Emissionen war bisher viel zu langsam

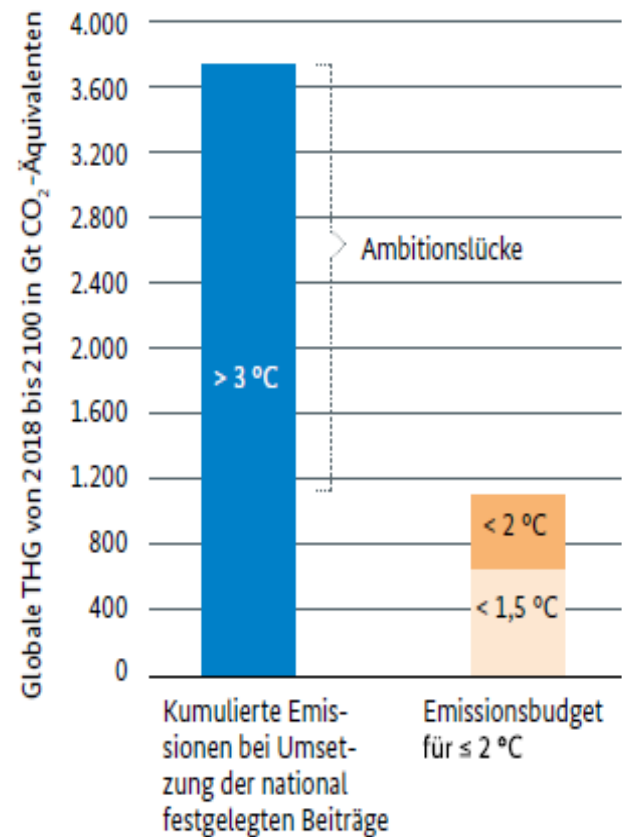


Er muss sich gegenüber den letzten Jahren **dramatisch** beschleunigen.



Bisherige Maßnahmen reichen bei Weitem nicht aus

Abb. 07: Lücke zwischen geplanten nationalen Klimaschutzbeiträgen und verbleibendem Emissionsbudget gemäß Pariser Abkommen



- In einer aktuellen Broschüre des Bundesumweltministeriums wird festgestellt, dass bei Umsetzung aller bis heute beschlossenen Maßnahmen weltweit noch ein **Temperaturanstieg von deutlich über 3 Grad** zu erwarten ist.
- Auch das jüngste Klimapaket der Bundesregierung reicht bei Weitem nicht aus, um die Pariser Klimaziele für Deutschland wirklich zu erreichen.
- **Bis 2050 müssen alle Sektoren der Volkswirtschaft treibhausgas-neutral sein.**



3. Was kann jeder einzelne tun?

CO₂ Rechner

**Umwelt
Bundesamt**

Berechnen Sie Ihre aktuelle CO₂-Bilanz und optimieren Sie diese für die Zukunft.

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/sc-living-hs#panel-scenario

Zur Optimierung der persönlichen CO₂-Bilanz erhält man auf dieser Webseite des Umweltbundesamtes eine gute, auf die persönliche Situation zugeschnittene Anleitung

Heizung

Wärmedämmung / energetische Sanierung
Nutzung erneuerbarer Energie
Senkung der Raumtemperatur
Verkleinerung der beheizten Fläche

Strom

Nutzung erneuerbarer Energie
Nutzung energieeffizienter Geräte

Mobilität

Autonutzung reduzieren /Carsharing
E-Auto mit Ökostrom nutzen
Flugreisen vermeiden und kompensieren
(<https://www.atmosfair.de/de/>)

Ernährung

Pflanzenbetonte Ernährung
Regionale und ökologische Lebensmittel kaufen
Tiefkühlprodukte minimieren
Plastikverpackung vermeiden

Sonstiger Konsum

Langlebige Produkte kaufen
Gebrauchte Produkte kaufen
Wenige Hotelübernachtungen
CO₂-Kompensation (s.o.)
Klimafreundliche Geldanlage



4. Was kann die Kommune tun?

aus den kommunalpolitischen Leitlinien der GRÜNEN Bayern:

„Klimaschutz fängt in der Kommune an“



Wie geht man vor? Beispiel Freiburg im Breisgau - I

Sechs Handlungsfelder für den Klimaschutz



Klimafreundliche
Gebäude,
Stadtplanung
und Verwaltung



Nachhaltige
Wärmeversorgung



Erneuerbare
Energien



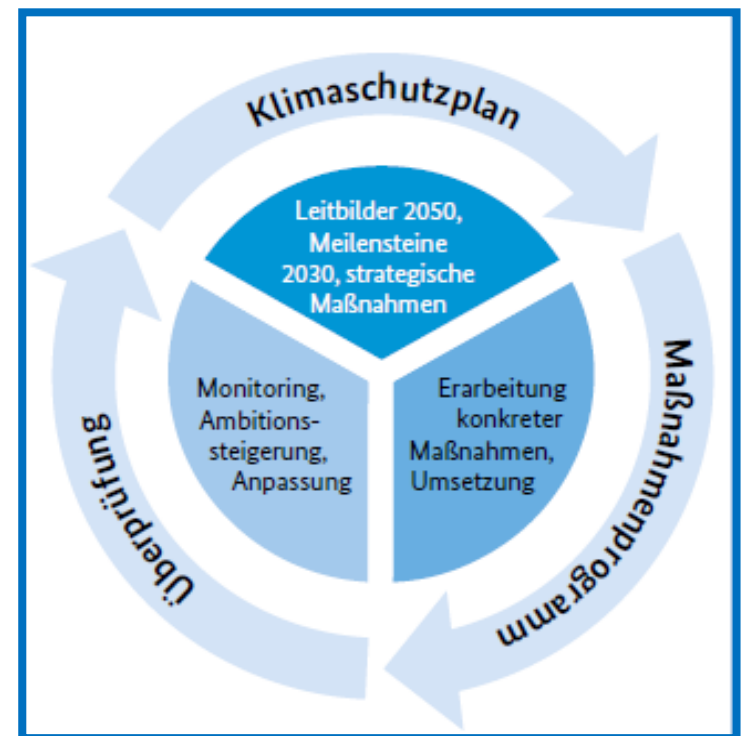
CO₂ - freie
Mobilität



Klimafreundliche
Lebensstile



Gewerbe und
Industrie



Seite 6

Umweltschutzamt

Freiburg
IM BREISGAU

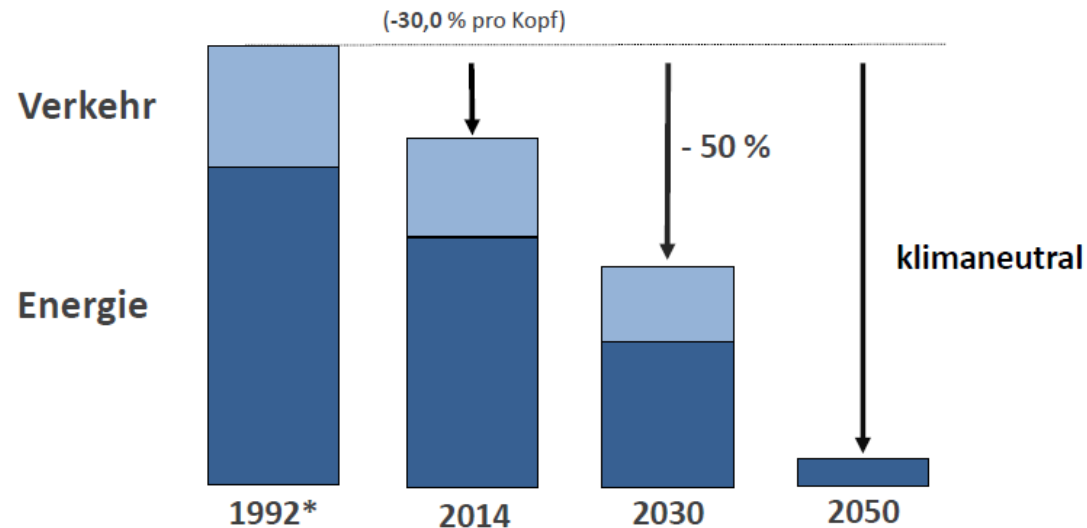


Wie geht man vor?

Beispiel Freiburg im Breisgau - II

Klimaschutzziele der Stadt Freiburg

1996 verabschiedet, Zwei-Jahres-Klimabilanzen



* Basiswert 1992: 2 Mio. t CO₂

Green City Freiburg
Seite 3

Umweltschutzamt



Messbare Ziele – seit 1992

Was schlagen wir Grünen für Eichenau vor?



▨/■/□ thematisiert / beantragt / nicht beantragt

■/▨/⊗ beschlossen / tw. beschlossen / abgelehnt



Klimafreundliche Gebäude, Stadtplanung und Verwaltung

- Nachhaltige energetische Sanierung der gemeindlichen Liegenschaften
- Bei Neubauten: CO2-neutrale Errichtung und Betrieb (*Antrag in Vorber.*)
- Dachbegrünung
- Keine ‚Kieswüsten‘ in den Vorgärten
- Einhaltung der Baumschutzverordnung
- Artenvielfalt dient dem Klimaschutz (Blühstreifen, Klimanotstand)
- Stromsparende Gemeinde
- Förderung von E-Ladesäulen (*Antrag in Vorber.*)
- Zertifiziertes Bioessen, regional, in allen gemeindlichen Einrichtungen
- Faire, ökologische gemeindliche Liegenschaften

- ▨
- ▨ □
- □
- ▨ □
- ▨
- ▨
- ▨ □
- ▨ □
- ▨ □
- ▨ □



Nachhaltige Wärmeversorgung

- Dezentrale Wärmeerzeugung durch BHKW (Blockheizkraftwerke), Thermische Solaranlagen und Photovoltaik
- Hydraulischer Abgleich
- Förderung von Solar auf privaten Häusern (*Antrag in Vorber.*)

- □
- ▨ □
- ▨ □



Erneuerbare Energien

- Stromversorgung der Gemeinde ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom
- Bedarfsorientierte Straßenbeleuchtung mit LED Insektenschutz und Reduzierung der Lichtverschmutzung
- Photovoltaik auf Gemeindliche Liegenschaften
- Thermische Solaranlagen auf gemeindliche Liegenschaften

- ⊗
- ⊗
- ■
- ▨ □



Was schlagen wir Grünen für Eichenau vor?

▨/■/□ in Vorbereitung / beantragt / nicht beantragt ■/▨/⊗ beschlossen / tw. beschlossen / abgelehnt



CO₂ - freie
Mobilität

- Fahrradstraßen
 - Tempo-30-Abschnitte auf der Hauptstrasse
 - Emissionsarme Busse des MVV
 - 4-gleisiger Ausbau der S4 bis Fürstenfeldbruck (*Petition*)
 - Fahrradwege interkommunal
 - Einsatz von mehr Bussen
- } *Kreis-Themen*



Klimafreundliche
Lebensstile

- Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten; Wochenmarkt, Biosupermarkt
- Konsequente Müllvermeidung und -trennung
- Autonutzung im Ort vermeiden
- Energie im Haushalt sparen (Heizung, stromsparende Maßnahmen, Energetische Maßnahmen)
- Saisonale, regionale, möglichst biologische, Lebensmittel kaufen
- Kaufverhalten überdenken (6% CO² entsteht in der Textilindustrie)



Individuelles
Verhalten



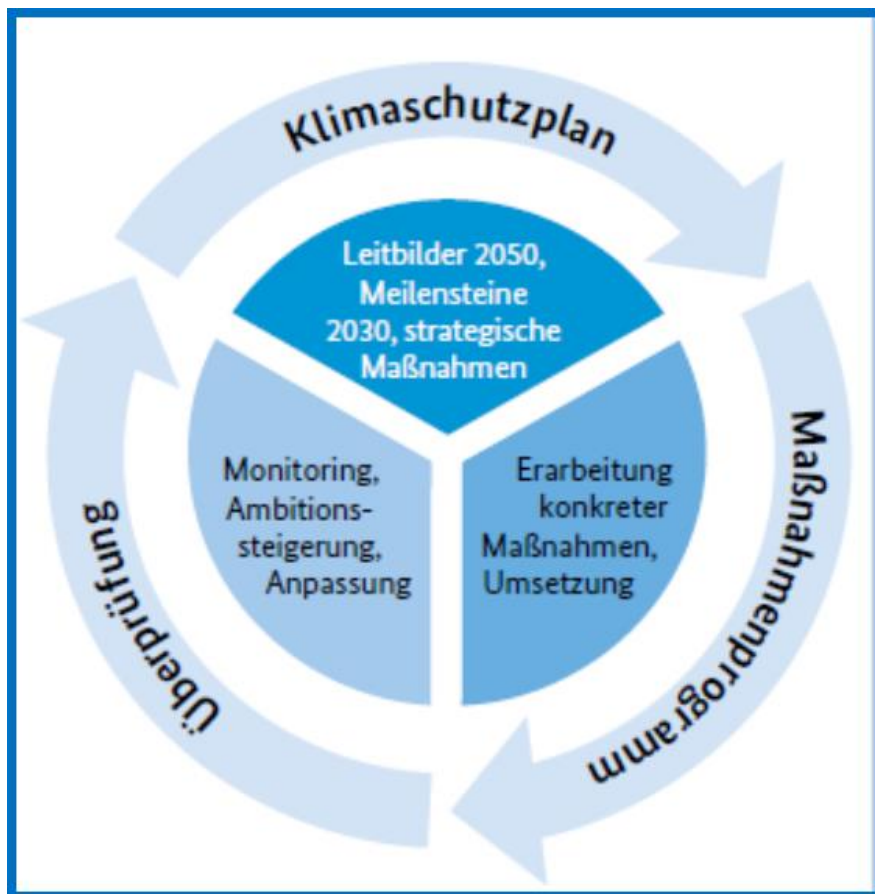
Gewerbe und
Industrie

- Ausbau des Gewerbegebiet Süd (höhere Bauten, Baulücken entwickeln)
- Interkommunal denken z.B. Schulküche





Was schlagen wir Grünen für Eichenau vor?



Eichenau soll einen umfassenden Klimaschutzplan aufstellen.

- Dazu bedarf es professioneller Experten, die für den Ersterstellung beauftragt werden sollen (z.B. Öko-Institut Freiburg).
- Der Plan muss auch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel enthalten (Begrünung, Hochwasser-schutz etc.)
- Anschließend sollen der Planfortschritt regelmäßig gemessen und der Plan laufend fortgeschrieben werden.
- Dies soll von einem dazu ausgebildeten Klimamanager der Gemeinde getan werden.

VIELEN
DANK.



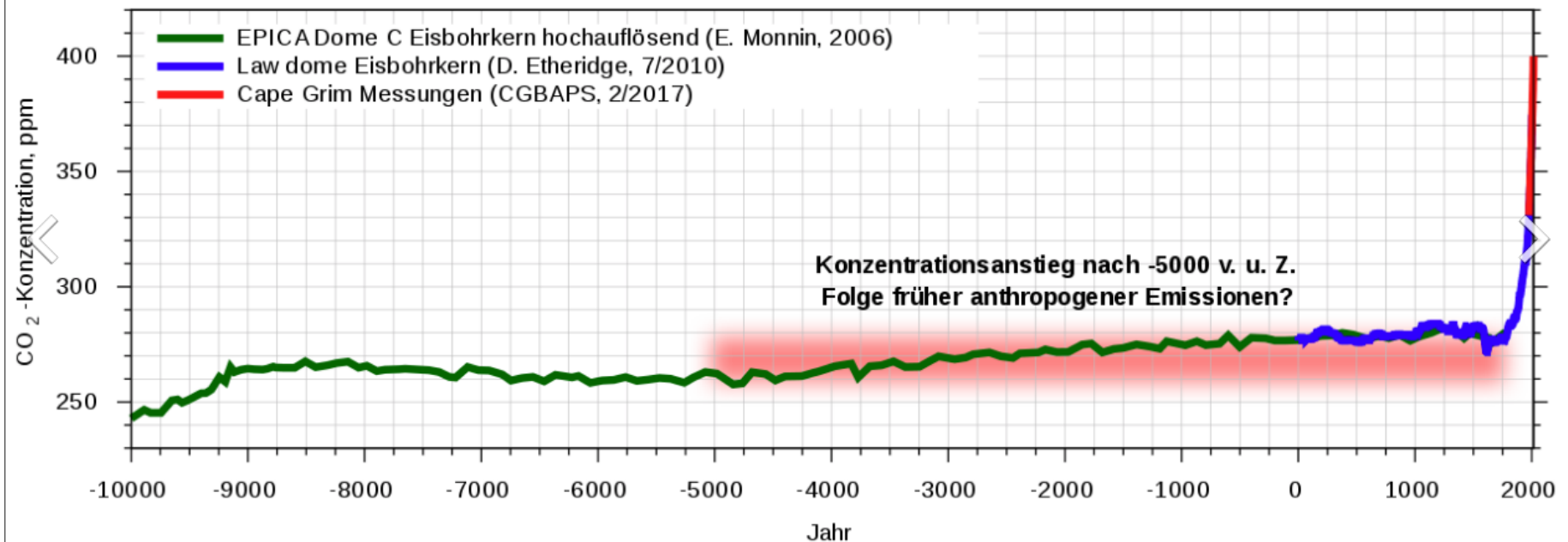


backup



Drastischer Anstieg der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre seit Beginn der industriellen Revolution

Kohlenstoffdioxidkonzentration des Holozän



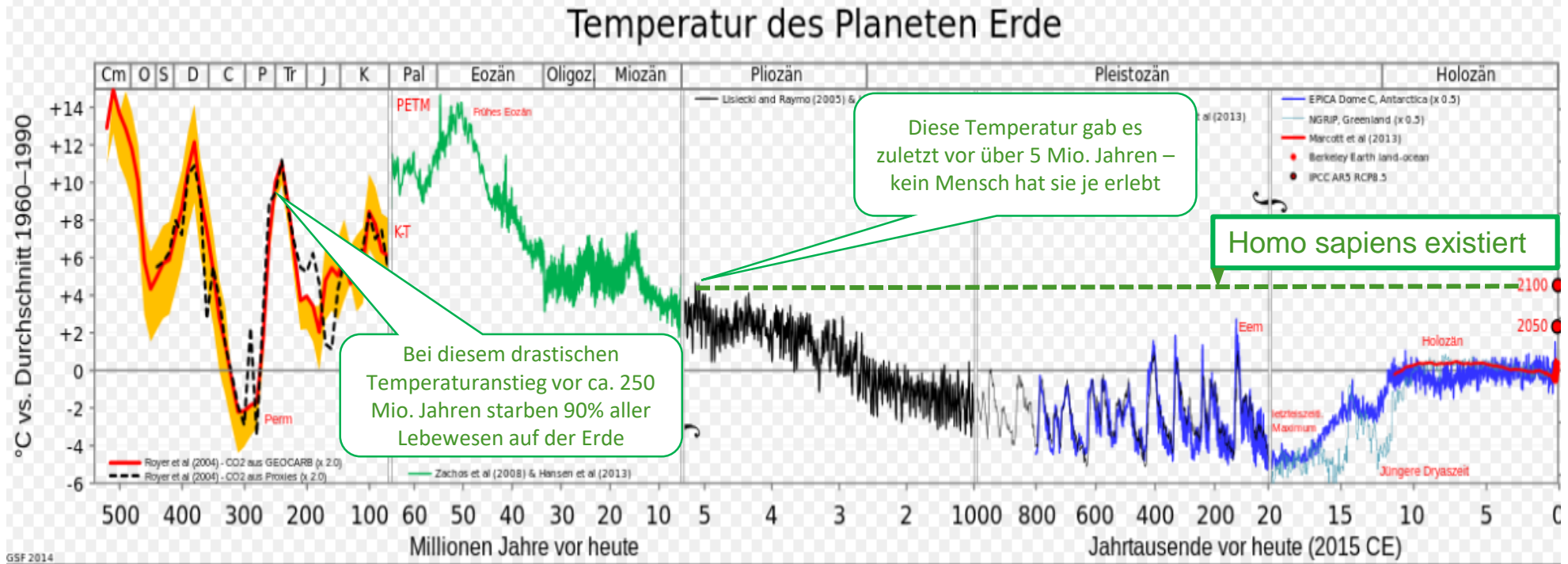
Die Konzentration von Kohlenstoffdioxid in der Erdatmosphäre ist vor allem durch die Nutzung fossiler Energie, durch die Zementindustrie und großflächige Entwaldung seit Beginn der Industrialisierung von ca. 280 ppmV um 40 % auf ca. 400 ppmV (parts per million, Teile pro Million Volumenanteil) im Jahr 2015 gestiegen.^[37]

Während der letzten 14 Millionen Jahre (seit dem Mittleren Miozän) existierten keine signifikant höheren CO₂-Werte als gegenwärtig.^{[38][39]}

Die Geschwindigkeit des Konzentrationsanstiegs ist die schnellste der letzten 22.000 Jahre.^[36]



Die Erde war früher durchaus erheblich wärmer ...



... aber der moderne Mensch lebt erst seit ca. 200.000 Jahren auf der Erde und ist an gemäßigtes Klima angepasst.



Vergleich: natürlicher Klimawandel seit dem Kältemaximum der letzten Eiszeit und menschengemachter Klimawandel heute

Temperaturanstieg natürlich:

Es war vor 20.000 Jahren global -4,5 Grad kälter als vor der industriellen Revolution 1850.
Der Anstieg seither betrug also $4,5 / 20.000 = 0,000225$ Grad pro Jahr.

Temperaturanstieg menschengemacht:

Der Anstieg von 1850 bis heute beträgt 0,9 Grad; prognostiziert werden bei ungebremstem CO₂-Eintrag 4 Grad bis 2100. Der Anstieg beträgt also $4 / 150 = 0,02666667$ Grad pro Jahr. Das ist 118-mal so schnell wie der natürliche Anstieg

Anstieg des Meeresspiegels natürlich:

Der Meeresspiegel war ca. 130 m niedriger als heute. Der Anstieg auf das vorindustrielle Niveau betrug also $120 / 20.000 = 0,006$ Meter (oder 0,6 mm) pro Jahr.

Anstieg des Meeresspiegels menschengemacht:

Seit Beginn der Satellitenbeobachtungen im Jahr 1993 lag die Anstiegsrate bei ca. 3 mm/Jahr. Das ist 5-mal so schnell wie der natürliche Anstieg

langsame natürliche Veränderung
trifft auf:

Erdbevölkerung / Lebensweise:

Vor 12.000 Jahren betrug die gesamte Erdbevölkerung 5-10 Mio. Menschen. Sie waren nicht-sesshafte Jäger und Sammler.

rasant beschleunigte Veränderung
trifft auf:

Erdbevölkerung / Lebensweise:

Heute beträgt die Erdbevölkerung 7,6 Mrd. Menschen. 800 Mio leiden Hunger. Sie leben überwiegend in Städten.



Das EEG vom März 2000 hat die erneuerbaren Energien deutlich nach vorne gebracht

